

Nachfrage nach Wohnraum bleibt hoch

Wohnungsbauprojekt „Am Tannenhof“: Erschließungsvertrag unterzeichnet



Platz für Familien sollen die zwei Wohngebäude des ersten Bauabschnitts bieten. Fotos: Zorn

Von Henning Zorn

Baden-Baden – Nachdem die Arbeiten beim aktuell mit Abstand größten Wohnbauvorhaben in Baden-Baden bereits begonnen haben, konnten jetzt auch die letzten rechtlichen Grundsteine für das Projekt „Wohnen am Tannenhof“ auf dem ehemaligen SWR-Gelände gelegt werden.

Passenderweise im Hotel „Tannenhof“ wurde der Erschließungsvertrag für das Baugebiet von Oberbürgermeisterin Margret Mergen und Bauherr Andreas Epple (Epplezwei GmbH) in dieser Woche unterzeichnet.

Erster Bauabschnitt hat kürzlich begonnen

Er regelt detailliert den Bau aller Verkehrsanlagen, aller Grünanlagen einschließlich der Errichtung eines Kinderspielplatzes, der Versorgungsleitungen, des Breitband-Netzes, der Offenlegung des Dettenbaches sowie die Artenschutzmaßnahmen. Auch Fragen der Baudurchführung und der Gewährleistung spielen hier eine Rolle.

Oberbürgermeisterin Margret Mergen zeigte sich beim Vertragsabschluss sehr „erfreut, dass es losgeht“. Es sei von Anfang an das Ziel gewesen, die vom SWR frei gemachten Flächen für den Wohnungsbau zu verwenden. Hier könnten Menschen ein Zuhause finden, die nach Baden-Baden ziehen, oder Kurstädter, die bislang hier in Miete wohnen.

Andreas Epple meinte: „Hier werden einmal ganz unterschiedliche Menschen leben.“ So würden im Baugebiet „Am Tannenhof“ Eigentums- und auch Mietwohnungen entstehen. Im ersten Bauabschnitt, der kürzlich begonnen hat, will man in zwei Häusern insgesamt 26 Wohnungen schaffen, die besonders auch von der Größe her für jüngere Familien geeignet sein sollen.

Durch die Bauweise in der Form von „gestapelten Reihenhäusern“ sollen sie für die Familien erschwinglich sein. Bauherr Andreas Epple verwies bei der Unterzeichnung darauf, dass man inzwischen mit der Vermarktung der Wohnungen begonnen habe. Die Nachfrage nach Wohnraum sei in der Corona-Zeit weiter groß, so seien sogar steigende Hauspreise zu verzeichnen.

Eine immer wichtigere Rolle spiele für die Interessenten angesichts der wachsenden Bedeutung von Homeoffice-Tätigkeiten das Vorhandensein von schnellem Internet, wurde informiert. Im ersten Bauabschnitt ist man derzeit noch mit Arbeiten an der Tiefgarage beschäftigt, die durch den felsigen Untergrund nicht gerade erleichtert werden.

Insgesamt sollen auf dem „Tannenhof-Areal“ etwa 375 Wohneinheiten entstehen. Epple geht davon aus, dass man im Jahr 2027 damit fertig werden kann.



Oberbürgermeisterin Margret Mergen und Bauherr Andreas Epple unterschreiben den Erschließungsvertrag.